

Hochwasserschutz Linth 2000

Bauherr

Linthverwaltung, Lachen

Projektierung

IUB Engineering AG und IM Maggia Engineering AG in Ingenieurgemeinschaft

Zeitraum

Projektbearbeitung: 2003–20014
 Bauzeitraum: 2008-2012

Baukosten

CHF 125 Mio.

Leistungen

Bearbeitete Projektstufen

- Vorabklärungen, Vorprojekt, Mitwirkungsverfahren und Auswertung Fachberichte, Bauprojekt, Auflageprojekt, Begleitung Auflage / Einspracheverfahren, Ausführung Sofortmassnahmen Escherkanal, Oberbauleitung Gesamtprojekt ab 2007

Die Planungen im Vorprojekt und Bau-/Auflageprojekt umfassten sämtliche Leistungen nach SIA 103 sowie insbesondere:

- Dammsanierungen, neue Seitengewässer, ökologische Massnahmen, Kosten Bauplanung, Verkehrs- und Erschliessungskonzepte, Bewältigung Überlastfall, Umgang mit historischer Bausubstanz, Bauen in Schutzzonen und -gebieten.

Beschreibung

Das Ziel des Projektes «Linth 2000» war der Schutz der Ebenen zwischen Näfels/Mollis und dem Obersee (Zürichsee) vor Überschwemmungen. Die bestehenden wasserbaulichen Anlagen des Linthwerkes wurden umfassend überholt, so dass ein hundertjährliches Hochwasser schadlos abgeleitet werden kann. Auch extremere Hochwasserereignisse sind ohne grossräumige Schäden zu bewältigen. Das Projekt erforderte eine umfassende geotechnische Sanierung der heutigen Dämme über weite Strecken und eine Verbesserung der Zugänglichkeit für Unterhalt und Intervention. Die Seitengerinne wurden stellenweise nach aussen verlegt und revitalisiert. Zudem wurde der Flusslebensraum durch verschiedene Massnahmen aufgeweitet: Flussaufweitungen, Anbindung von Altläufen, neu geschaffene Gewässerabschnitte, Schaffung von Ried- und Auenflächen und stellenweiser Entfernung des Längsverbaus. Zu berücksichtigen war dabei, dass der historische und landschaftsprägende Wert nicht verloren ging.

